

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>

Fastenzeit 2024



# Pfarrbrief

## Wartberg ob der Aist



### Aus dem Inhalt

Über das rechte Maß (Seite 2-5)

Aus der neuen Pfarre Mühlviertel-Mitte (Seite 7)

Die Pfarrgemeinde lädt ein (ab Seite 10)



Die Zeit verrinnt wie im Flug, bereits fünf Monate bin ich als Seelsorgerin hier am Wartberg tätig und schreibe nun zum ersten Mal den Leitartikel. Was seit meinem Anfangen hier in der Pfarrgemeinde bisher alles geschehen ist! Wir haben alle noch gemeinsam Weihnachten gefeiert. Franz Küllinger hat dann mit 1.1.24 seinen neuen Lebensabschnitt, die wohlverdiente Pension angetreten. Gleichzeitig startete die Pfarre Mühlviertel-Mitte in der neuen Struktur des Zukunftsweges und wir wurden von der Pfarre zur Pfarrteilgemeinde. Zusätzlich mussten wir uns schweren Herzens von unserem Altpfarrer Rudi Himmelreich verabschieden. Die Trauerphase der Menschen, die ihn geschätzt haben, ist noch nicht vorbei. Viele Ereignisse fielen zusammen.

Mittlerweile ist auch der Fasching mit seinem bunten Treiben vorüber und die Fastenzeit hat begonnen. Die Natur bewegt sich langsam Richtung Frühling, Neues beginnt zu wachsen. Auch für uns als Pfarrgemeinde, und für mich, als neue hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche, ist noch vieles neu. Wir befinden uns in einer Phase der Umstrukturierung und Neuorientierung. Daher bitte ich um Verständnis, wenn etwas nicht genau so ist wie früher, und um Geduld und aufmerksam machen, wenn ich an etwas (noch) nicht denke, was vorher vielleicht eingespielt war. Was bis jetzt gut war, an Aktivitäten, an eingespielten Teams, an Tätigkeiten, die Menschen für die Pfarrgemeinde übernehmen, soll bitte erhalten bleiben. Eine Pfarrgemeinde funktioniert nur, wenn sich viele Menschen mit ihren Talenten und Fähigkeiten einbringen und so die Pfarrgemeinde lebendig halten. Dankbar bin ich über die vielen Mitdenker\*innen, die vielen Helfer\*innen, die vielen Mitgestalter\*innen!

„**Das rechte Maß**“ haben wir als Arbeitstitel für diese Ausgabe gewählt. Dieses Maß an Arbeit und Ruhe, an Angeboten, Aktivitäten und Innehalten, an Konsum und Verzicht, ist nicht immer leicht zu finden. Was ist das rechte Maß für mich? Für meinen Nächsten? Für die Welt? Vielleicht befindet sich der eine oder andere Impuls zu diesen Fragen auch in dieser Ausgabe.

So wünsche ich uns eine gute Vorbereitungszeit auf das Fest der Auferstehung und hoffe, dass wir uns bei dem einen oder anderen Anlass kennenlernen oder wiedersehen

Bettina Groß-Madlmair  
Hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche  
der Pfarrteilgemeinde Wartberg/Aist

## Maßlos

Maßlos  
konsumieren  
Maßloses  
Verlangen  
Maßlos  
verlangen

Wann ist es  
genug?  
Das Maß ist voll!

Mit welchem Maß  
messe ich?  
Bin ich das Maß  
aller Dinge?  
Was ist das  
rechte Maß?

## Über das rechte Maß

### Gedanken zur Schöpfungsverantwortung

**Möglichst 1,5 aber maximal zwei Grad Celsius – weiter darf sich die Erde nicht erhitzen.**

Darauf einigte sich die Staatengemeinschaft vor mittlerweile acht Jahren – nach wie vor bleibt das Ziel in weiter Ferne. Derzeit bewegt sich der Planet auf eine Erhitzung von 2,5 bis 2,9 Grad zu, wie der am Montag erschienene Emissions Gap Report des UN-Umweltprogramms UNEP zeigt.

#### Es reicht nicht!

Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, müssten die Emissionen bis 2030 weltweit um 42 Prozent reduziert werden. Für das 2-Grad-Ziel müssten Emissionen in den kommenden sechs Jahren um 28 Prozent sinken. Die bisherigen Vorhaben der Staaten weltweit reichen jedenfalls aber nicht aus, zeigt der Bericht. Mit allen bestehenden Regelungen und Richtlinien steuert die Menschheit auf eine um drei Grad wärmere Welt zu – eine Welt der Extreme mit fatalen Folgen für die Menschheit. Etwas besser sieht die Situation aus, wenn alle Staaten ihre Versprechen erfüllen – dann würde sich die Erde um zwei Grad erhitzen. (Nora Laufer



Eine Maßnahme, die der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung in Wartberg initiiert hat: Die Photovoltaikanlagen auf der Friedhofsmauer und am Dach des Kindergartens. Foto: AK Schöpfungsverantwortung

und Alicia Prager in der Standard, 20. November 2023)

#### Eine Frage des Geldes

Die Teuerung lässt laut einer aktuellen Umfrage die Zustimmungsraten zu Klimaschutzmaßnahmen sinken. Nicht nur die Energiewende, auch die Mobilitätswende verläuft hierzulande schleppend. Das ist zusammengefasst das Ergebnis einer gemeinsamen Studie, die vom Institut für Strategisches Management der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), Deloitte Österreich und Wien Energie gemacht wurde. (Günter Strobl in der Standard, 25.01.2024)

#### Leitlinien der Diözese Linz

Das rechte Maß im Umgang mit der Schöpfung zu finden ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Diözese Linz hat dazu klare Handlungsleitlinien beschlossen.

Die Umweltleitlinien wurden im Linzer Diözesanblatt (Dezember 2017 / Art. 52) veröffentlicht. Alle 3 Jahre legen Umweltbeauftragte und Umweltsprecher diesen Gremien einen Bericht über die Umsetzung zur Beratung vor. Sollten sich aus dem Bericht konkrete Anträge ergeben, berät und entscheidet das zuständige Gremium darüber. Diese Leitlinien gliedern sich in sechs Hauptbereiche kirchlichen Handelns: Liturgie, Bildung und Glaubenskommunikation, Finanzen und Beschaffung, kirchliche Immobilien, Mobilität, Mitwirkung in Politik und Gesellschaft.

#### Schöpfungsverantwortung

Das Fachteam des Arbeitskreises Schöpfungsverantwortung der Pfarrgemeinde Wartberg hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Energie und Mo-



bilität beschäftigt. Wir achten auf möglichst CO<sub>2</sub>-armen und atomkraftfrei produzierten Strom und Heizenergie. Mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach des alten Kindergartens und der Friedhofsmauer wird schon seit einigen Jahren die CO<sub>2</sub>-freie und kostenlose Sonnenenergie genutzt. Die Umstellung und Erneuerung der Heizanlage der kirchlichen Gebäude steht noch bevor. Eine Arbeitsgruppe in Verbindung mit dem Fachausschuss Finanzen ist gerade im Entstehen.

### Schwerpunkt Mobilität

Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Mobilität. Die klimaschonendste Fortbewegung ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Es ist auch die gesündeste für den eigenen Körper, wobei die vorhandenen barrierefreien Zugänge zu Kirche und pfarrlichen Gebäuden wichtige Voraussetzungen bilden. Ein Radständer vor dem Pfarrheim bietet die Möglichkeit die Fahrzeuge gut und sicher abzustellen. Sofern wir Verkehrsmittel mit klimarelevanten Emissionen nutzen müssen, bemühen wir uns durch sorgsamem Umgang um eine Minimierung dieser Emissionen. Für die Verbesserung der lokalen und regionalen Infrastruktur für klimaschonende Mobilität arbeiten wir mit anderen Organisationen zusammen.

### Über ökologische

### Fragen diskutieren

Mit Vorträgen und Diskussionen zu Energie- und Verkehrsfragen bieten wir sachgerechte Information und beteiligen uns am Diskurs über ökologische Fragen. Wir bringen uns daher auch in den Agenda Zukunftsprozess der Gemeinde Wartberg ein. Zahlreiche wertvolle Vorschläge für ein Wartberger Zukunftsprofil wurden in einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet. Wichtige Anliegen und tolle Ideen wurden und werden umgesetzt!

### Die 5 Leitthemen für ein (schöpfungsgerechtes) zukunftsfitte Wartberg sind:

- Begegnen, aktiv sein & feiern
  - Natur & Klima schützen, produzieren und versorgt sein
  - Füreinander sorgen, uns unterstützen & voneinander lernen
  - Planen, Bauen & wohnen
  - Erreichbar, mobil & gesund unterwegs sein.
- (Nähere Informationen dazu finden sie wieder in der Gemeindezeitung oder unter [www.wartberg-aist.at](http://www.wartberg-aist.at))

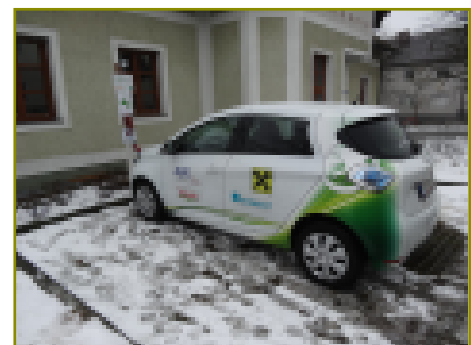
Helmut Bayer



## Fahrer\*innen für Mühlferdl gesucht!

Seit etwa 3 Jahren bieten wir vom Fachteam Schöpfungsverantwortung mit dem Mühlferdl-Auto Fahrdienste für Personen an, die nicht mehr selber ein Auto lenken können oder wollen. So hat unsere Gruppe von 7 Fahrer\*innen in der Vergangenheit einzelnen Personen den Weg zum Arzt, zur Bank, zum Einkauf oder zur Kirche erleichtert, was von diesem Personenkreis sehr geschätzt wird. Der Bedarf und die Anfrage für diesen Dienst hat sich in letzter Zeit erhöht. Damit in Zukunft mehr Personen diesen Dienst in Anspruch nehmen können, müsste die Gruppe der Fahrer\*innen vergrößert werden.

**Wenn Sie bereit sind**, gelegentlich solche Fahrten zu übernehmen und damit in unserer Markt- und Pfarrgemeinde den Zusammenhalt zu stärken, melden Sie sich bitte bei Josef Sacher unter 0650/6004121 oder per Email unter [josef.sacher@gmx.at](mailto:josef.sacher@gmx.at). Gemeinsam können wir besprechen, wie dieser Fahrdienst abläuft und was dabei zu tun ist.



Der Mühlferdl auf seinem Parkplatz vor der Pfarrheim. Foto: Josef Sacher

## Über das rechte Maß der Pflege von Angehörigen

**Angehörige im Alter zu begleiten, zu betreuen oder zu pflegen ist für viele selbstverständlich, fordert aber auch Ausdauer, Kraft und Energie. Das Leben ist geprägt von Sorge und Fürsorge. Wie findet man das rechte Maß in der Pflege von Angehörigen? Wie gelingt es, eine Balance zwischen Nächsten- und Selbstliebe zu finden?**

Als Tochter, Sohn oder Ehepartner\*in ist man mit neuen Fragestellungen konfrontiert, wenn sich Pflege Themen stellen. Zum Beispiel: Wo kann ich mir Unterstützung holen? Wie stelle ich einen Antrag für Pflegegeld? Die Gesunde Gemeinde Wartberg und die Caritas-Service Stelle für Pflegenden Angehörige laden ein zum **Vortrag „Pflege was nun?“ am Donnerstag, 21. März, um 14.30 Uhr** ins Veranstaltungszentrum Wartberg, Schulstraße 5. Referentin ist Frau Sonja Zauner, Leiterin der Caritas Service Stellen für Pfl-

gende Angehörige in OÖ. Caritas-Mitarbeiterin Desirée Safnauer stellt dabei auch den neuen Treffpunkt für pflegende Angehörige für Wartberg, Pregarten und Hagenberg vor, der von Dr. Hermann Deisenberger ehrenamtlich geleitet wird. Weiters steht Sozialarbeiterin Trude Neuhuber-Peböck von der Sozialberatung Pregarten für Beratungen im Anschluss an den Vortrag zur Verfügung. Die Veranstaltung klingt bei Snacks und Getränken aus.

### **Pflegende Angehörige**

Treffpunkte für pflegende und betreuende Angehörige bieten die Möglichkeit zum Reden, Zuhören und gegenseitigen Stärken. „In unserem Treffpunkt wird Wissen vermittelt. Im Austausch mit anderen erfahren Sie Neues und bekommen Anregungen, diese Lebensphase gut zu gestalten und zu bewältigen. Man kann viel voneinander lernen und sich über den konkreten Betreuungsalltag austauschen“,

sagt Caritas-Mitarbeiterin Desirée Safnauer von der Service Stelle Pflegenden Angehörige in Hagenberg. Gemeinsam mit Dr. Hermann Deisenberger wird sie künftig die Treffpunkte begleiten. Die Treffpunkte finden jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Seminarraum des Dienstleistungszentrums Wartberg, Hauptstraße 7 statt. Bei Bedarf können die zu pflegenden Angehörigen währenddessen im Tageszentrum Hagenberg betreut werden. Anmeldung unter 0676/8776 2438. Die nächsten Termine sind: Di, 9. April, Di, 14. Mai und Di, 11. Juni

# Caritas

**Pflegende Angehörige**



## **Freude und Lebendigkeit durch Achtsamkeit**

Lehrgang Achtsamkeitspraxis im Greisinghof und in Wels

Der Achtsamkeitslehrgang (20. September 2024 bis 16. März 2025) richtet sich an alle, die einen bewussten Blick auf das eigene Leben richten möchten und ihre inneren Kraftquellen entdecken wollen. Die Achtsamkeitspraxis stellt in allen großen spirituellen Traditionen ein wichtiges Element dar. Im Lehrgang lernen Sie westliche und östliche Zugänge und so wird christliche Tradition mit interreligiösen Aspekten verbunden. Der Lehrgang beinhaltet eine gute Kombination aus Theorie und Praxis, Stille und Erfahrungsaustausch, lernen in der Gruppe und Selbstreflexion.

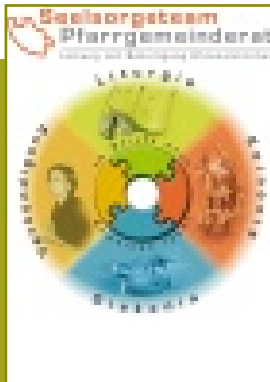
Der Lehrgang besteht aus 6 Modulen: 3 Module von Freitag, 15 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr im Greisinghof, 3 Module an einem Samstag von 9 bis 17 Uhr in Wels

Kosten: € 1.100,- ohne Übernachtungskosten

Info-Nachmittag: Freitag, 24.5.2024, 15 bis 18 Uhr, Pfarre Wels-St. Franziskus

<https://www.dioezese-linz.at/kbw-treffpunkt-bildung/achtsamkeit>

Infos: [weiterbildung.katholischesbildungswerk@dioezese-linz.at](mailto:weiterbildung.katholischesbildungswerk@dioezese-linz.at) oder 0732 76 10-32 09



## Mit Maß ... und Ziel!

Das Seelsorgeteam als neues leitendes Gremium für unsere Pfarrgemeinde findet sich! Viele unserer Pläne sind aber am Beginn dieses Jahres ordentlich durcheinandergebracht worden. Umso mehr sind wir dankbar für das Zusammenstehen und das gemeinsame Tragen der aktuellen Situation.

Ursprünglich wollten wir schon mit diesem Pfarrbrief auf die genauere Bedeutung der einzelnen Grundfunktionen – Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Gemeinschaftsdienst als die grundlegenden Säulen unserer Arbeit im Seelsorgeteam – eingehen. Wir wollen dies in der nächsten Ausgabe nachholen, denn auch wir müssen noch das rechte Maß für unsere Arbeit finden, damit wir das große Ziel nicht aus den Augen verlieren: Wir wollen das Feuer der Begeisterung im Sinne der Botschaft Jesu weitergeben – ohne aber dabei selbst auszubrennen!

Bei der Seelsorgeteamausbildung Anfang Februar, wo vor allem Teambildung ein großes Thema war, wurden wir auf unserem Weg bestärkt. Wir wachsen im Team zusammen und wissen uns in einem wunderbaren Netzwerk von so vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingebunden.

Franz Pirklbauer  
für das Seelsorgeteam

## Kultur.Raum.Kirche

### Der Kultur in der Kirche Platz einräumen

**Im Sommer 2014 gründete Franz Küllinger den Fachkreis Kultur.Raum.Kirche mit dem Ziel, „der Kultur im Raum des Kults, der Kirche, Platz einzuräumen.“**

Als wesentliche Anliegen wurden in der Anfangsphase die folgenden Punkte formuliert:

- Wir wollen keine „Konzertagentur“ sein.
- Wir stellen nicht den Anspruch, Alleinveranstalter in den Kirchen zu sein.
- Wir verstehen uns als ein Anbieter unter anderen.
- Unser Hauptaugenmerk ist „spirituelle“ Kultur im weitesten Sinn.
- Wir bewegen uns vorzüglich im „kammermusikalischen Bereich“ in Musik, Wort und Bild.
- Wir sind vor allem offen für Kulturschaffende vor Ort.
- Wir wollen mit unseren Angeboten die Spiritualität des Kirchenraumes nutzen und heben.
- Organisatorisch verstehen wir uns als Arbeitskreis [heute: Fachkreis] der Pfarre, der seine Tätigkeiten ehrenamtlich einbringt.

### Das Team

Derzeit besteht das Team aus Mathilde Bayer, Anna Kehrer, Maria Knierzinger und Joachim Keppelmüller. Die Pensionierung von Franz Küllinger hinterlässt in unserem Team natürlich eine große Lücke. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen Freund, sondern auch einen Mann mit weitem kulturellem Horizont, Fachwissen und Begeisterung für die Sache.

Außerdem konnten viele Entscheidungen aufgrund seiner Doppelfunktion als Fachkreis- und Pfarrleiter schnell und unkompliziert getroffen werden. Sein Ausscheiden erfolgt zeitgleich mit der Umwandlung der Pfarre in eine Pfarrgemeinde. Wir treffen nun auf neue Strukturen und teilweise auch auf neue Personen als unsere Ansprechpartner.

Dass wir weiterhin „der Kultur in der Kirche Platz einräumen“ steht außer Frage. Wir nutzen den Frühling, um das Programm zu planen, damit wir im Herbst 2024 wieder wie gewohnt in die neue Saison starten können.

Beibehalten wollen wir auch in Zukunft die wesentlichen Merkmale unserer Veranstaltungen:

- Beginn an Sonntagen (nur in Ausnahmefällen auch an anderen Tagen) um 18.00 Uhr (19.00 Uhr in der Sommerzeit)
- Dauer zwischen 60 und 75 Minuten
- Kein fixer Eintritt, sondern ein Vorschlagspreis

Bitte halten Sie uns auch in Zukunft die Treue! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Joachim Keppelmüller



## Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Grußworte von Pfarrer Andreas Golatz

Mit 1. Jänner 2024 wurde die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte gegründet. Ich wende mich also in diesem Pfarrbrief das erste mal als neuer Pfarrer an Euch. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit. Am 28. Jänner wurde ich gemeinsam mit Bruno Fröhlich (Pastoralvorstand) und Thomas Forster (Verwaltungsvorstand) in der Pfarrkirche Gallneukirchen von Bischof Dr. Manfred Scheuer als Vorstand der neuen Pfarre eingesetzt. Zur Zeit werden in den einzelnen Pfarrteilgemeinden die Seelsorgeteams (ST) beauftragt, die dann die Leitung vor Ort übernehmen werden.

Selbstverständlich wird es auch weiterhin in allen Pfarrteilgemeinden Gottesdienste geben. Ich werde versuchen, in allen 12 Pfarrteilgemeinden Sonntagsgottesdienste zu übernehmen. So können wir nach den Gottesdiensten doch immer wieder einmal ins Gespräch kommen.

Neben den Angeboten in den Pfarrteilgemeinden, die selbstverständlich weiterlaufen, gibt es in der **Fastenzeit auch An-**

**gebote der Pfarre Mühlviertel-Mitte**, die ich Euch hier kurz vorstellen möchte:

### Newsletter

Ähnlich den Verlautbarungen in den Pfarrteilgemeinden gibt es auf der Homepage der Pfarre ([www.muehlviertel-mitte.at](http://www.muehlviertel-mitte.at)) auch einen wöchentlichen Newsletter, der zum Download bereitsteht. Wer diesen Newsletter per email ins Postfach bekommen möchte, kann ihn auf der Homepage bestellen.

### Impuls zur Fastenzeit (per What'sApp)

Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern ist eine Zeit, um über das eigene Leben nachzudenken. Impulse dazu gibt es beginnend mit Aschermittwoch (14. Februar) bis Ostern per What'sApp täglich aufs Handy. Anmeldungen dazu ebenfalls auf der Homepage.

### Predigtreihe zum Thema "Shalom"

Wie brüchig Friede immer wieder sein kann, haben wir in den vergangenen Jahren leider immer wieder erleben müssen. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine oder der Krieg im Nahen Osten haben ge-

zeigt, dass Friede immer wieder neu gestaltet werden muss. Aber auch bei uns haben wir während der Pandemiejahre erlebt, wie schnell sich eine Gesellschaft spaltet. Das hebräische Wort "Shalom" bedeutet viel mehr als unser Wort "Friede". In dieser Predigtreihe wird es um die Bedeutungen von "Shalom" gehen und was wir dazu beitragen können. Die Predigten sind jeweils bei den Vorabendmessen in der Fastenzeit in Gallneukirchen und können danach auf der Homepage nachgelesen werden.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung und des Lebens. Aus den Geschehnissen der Karwoche und Ostern können wir eine Bedeutung für unser Leben erkennen. In diesem Sinne wünsche ich eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest!!

Andreas Golatz  
Pfarrer Mühlviertel-Mitte



Foto: Pfarre Mühlviertel-Mitte / Kienberger

Predigtreihe  
Shalom



Newsletter  
bestellen



Fasten-  
impuls



## Heizung und Betriebskosten

Diesem Pfarrbrief liegt in gewohnter Weise ein Erlagschein bei, mit dem wir um Ihre Unterstützung ersuchen, damit wir alle es in unseren kirchlichen Gebäuden warm haben. Wir gehen sorgsam mit der Energie um, wir versuchen auch hier stets das rechte Maß zu finden, im Kirchenraum sowie im Pfarrheim. Letzteres steht allen unseren Gruppierungen offen, kann aber auch für private Zwecke gemietet werden!

In der Vollmacht,  
die Gott mir als Apostel  
gegeben hat, wende ich mich  
an jeden Einzelnen von euch.  
Niemand soll sich  
über andere erheben und  
höher von sich denken,  
als es angemessen ist.

Bleibt bescheiden und  
sucht **das rechte Maß!**

Durch den Glauben  
hat jeder von euch  
seinen besonderen Anteil  
an den Gnadengaben  
bekommen.  
Daran hat jeder  
den Maßstab, nach dem er  
sich einschätzen soll.

(Röm 12,3. Gute Nachricht Bibel 2018)

## Ferialjob in der Pflege

Es gibt die Möglichkeit, in Schloss Haus einen Ferialjob (in Vollzeit) zu übernehmen. Mindestalter 17 Jahre sowie eine abgeschlossene Schulpflicht sind Voraussetzung. Informationen bei Frau Nicole Lengauer, Pflegedirektorin, Tel. 07236 2368 400

## Dank an den Sozialkreis Und Pläne für die Zukunft

Die Mitglieder unseres langjährigen Sozialkreises, unter der Leitung von Frau Marianne Dietl, haben sich entschlossen, ihre Funktion zurückzulegen. Ich bedanke mich im Namen der Pfarrgemeinde Wartberg für eine jahrzehntelange, hervorragende Arbeit, im Dienste unserer Senioren und benachteiligten Menschen. Die Seniorennachmittage, die Geburtstagsbesuche und die Trauerbesuche sollen aber weiter durchgeführt werden. Hauptansprechperson bin derzeit ich, bis wir wieder jemanden gefunden haben, der die Koordination übernehmen möchte. Da ich die vielfältigen Aufgaben, die in einer Pfarrgemeinde anfallen, auf mehrere Schultern verteilen möchte und muss, werden in Zukunft Besuche im Namen der Pfarrgemeinde auch von Ehrenamtlichen durchgeführt werden. Einzelne Mitglieder des Sozialkreises haben angeboten, weiterhin punktuell mitzuhelfen, Feiern mitzugestalten und Besuche zu übernehmen. Frau Marianne Dietl wird auch weiterhin ihre SELBA-Gruppen und die Szenario Theaterabos betreuen.

### Neugründung eines Fachteams Soziales und Caritas

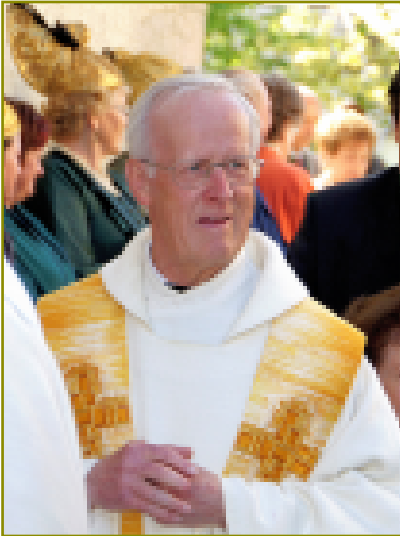
Da es den Sozialkreis in der gewohnten Form nun nicht mehr gibt, ist es notwendig, ein Fachteam Soziales und Caritas zu gründen. Ich habe mich bereit erklärt als Mitglied im Seelsorgeteam, die Grundfunktion Soziales und Caritas zu übernehmen. Insofern bin ich die Hauptansprechperson für soziale Anliegen in der Pfarrgemeinde. Gut wäre, wenn in diesem Fachteam je eine Person aus jedem Arbeitskreis der Pfarrgemeinde dabei wäre, der sich mit sozialen Themen auseinandersetzt, damit wir uns vernetzen können. Darüber hinaus lade ich alle Interessierten ein, im neu zu gründenden Fachteam Soziales und Caritas mitzuarbeiten. Als ersten Termin zur Standortbestimmung lade ich ein am: **Montag, den 4. März um 18.00 Uhr im Pfarrheim.** Ich freue mich auf viele engagierte und motivierte Menschen!

Bettina Groß-Madlmair



## Wenn einer schon HIMMELREICH heißt,...

### Nachruf auf unseren am 28.12.2023 verstorbenen Altpfarrer



...könnte man sagen. Dem war aber nicht so. Es bedurfte schon einiger „himmlischer Überredungskünste“, um aus dem Lagerhaus-Lehrling den Priester werden zu lassen. Zuerst Aufbaugymnasium Lambach, dann Studium der Theologie in Linz, schließlich Priesterweihe und Kaplansposten in Schenkenfelden, Gallneukirchen und Linz-Guter Hirte. Dann kam der große Sprung und Rudi wurde Pfarrer am Wartberg. Und er blieb das über Jahrzehnte hin.

Gleich setzte er Impulse, ließ das Pfarrheim ganz neu erstrahlen, baute den Pfarrhof innen komplett um und setzte wichtige Impulse für eine gedeihliche Entwicklung des Kindergartens. Doch genauso wichtig war ihm

die seelsorgliche Entwicklung: Gruppen sollten leben, Menschen sollten ihre Wege finden, ein riesiges Netz an Mitarbeiter\*innen sollte niemanden des Gefühl geben, allein und vergessen zu sein. Er konnte Menschen für die Mitarbeit gewinnen und auch motivieren. Und er traute ihnen was zu.

#### Wegbegleiter\*innen

Trude Auer war Jahrzehnte lang verlässlich an seiner Seite, nicht nur als Wirtschafterin, sondern auch als pastorale Säule. Hermi Kern hat ihn das letzte Jahrzehnt auf vielen Ebenen unterstützt, als Messnerin, in Haushalt und Garten, bei Terminen und Arztbesuchen. Studienkollegen begleiteten ihn über Jahrzehnte hin als Freunde und gaben ihm Halt. Der gemeinsame Urlaub in Millstatt war dabei jährlicher Höhepunkt. So wurde ihm nach und nach Wartberg so sehr zur Heimat, dass er hier auch begraben werden wollte. Einen Wunsch, dem ihm die Pfarre gerne erfüllte.

#### Sorgfalt

Es gab Auseinandersetzungen, doch immer um der Sache willen. Es gab zähes Verhandeln, doch immer in pastoraler Blickrichtung. Rudi war ein Sparmeister: „Was heißt ihr denn soviel!“ und ein Schließmeister, die überquellen-

de Schlüsselschachtel im Büro erzählt eindrucklich davon. Er stand für klare Planung und gute Übersichtlichkeit. Gründliche Vorbereitung verlangte er nicht nur von den Diakonen, die in Wartberg in großer Zahl zur Vorbereitung auf den Priesterberuf Station machten, die verlangte er auch sich selbst ab. Predigten waren durchgearbeitete Abhandlungen, immer mit Blick auf unser Leben und als Lebenshilfe.

#### Geehrt und geerdet

Als Konsistorialrat ist Pfarrer Himmelreich die verdiente bischöfliche Anerkennung zuteil geworden, als Ehrenbürger wurde er auch von der politischen Gemeinde gewürdigt. Doch auch diese Auszeichnungen ließen ihn nicht abheben. Er blieb mit beiden Beinen am Boden und den Menschen verbunden. Viele verdanken ihm viel, und auch die Pfarre verneigt sich vor ihm in großer Dankbarkeit. Du warst für uns ein Segen, lieber Rudi, Vergelt's Gott dafür!

Rudi war ein Mensch am Weg, körperlich und geistlich. Er sollte am Weg sterben, damit ihm sein Name zur Verheißung werden konnte und er endgültig angekommen ist im Himmelreich.

Franz Küllinger

#### Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Sofia Höller, Linz  
 Laura Ebner, Engerwitzdorf  
 David Schinnerl-Penkner, Engerwitzdorf  
 Sophie Stangl, Lamplgasse  
 Paul Stangl, Lamplgasse  
 Fabió Robeischl, Linz  
 Maximilian Penz, Friendsdorf  
 Luca Fischl, Untergaisbach

*Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!*

#### Taufen und Sterbefälle

##### Zu Gott heimgekehrt sind:

Hannelore Schaurhofer, Zeilerb. im 83. Lbj.  
 Elfriede Huber, Reitling, im 90. Lbj.  
 Rudolf Himmelreich, Pfarrplatz, im 83. Lbj.  
 Bruno Landrichinger, Götschka, im 82. Lbj.  
 Karl Blümlinger, Altenhaus, im 92. Lbj.

*Herr, schenke ihnen das ewige Leben!*

März			
So.	3.	Aktion Familienfasttag – Gottesdienste und Suppentag	
Di	5.	8.00	Gottesdienst für die im März Verstorbenen der letzten 10 J.
So.	10.	Vm.	EZA-Basar, Pfarrheim
		10.30	Zusammensieh-Café des PGR
So.	24.	Vm.	Palmsonntags-Pfarrcafé

## Besinnungsmöglichkeit in der Kirche

mit schriftlichen Impulsen

und Aussprachemöglichkeit in der Sakristei  
Fr, 22. März von 14.00 bis 16.00 Uhr

## Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

teilen spendet zukunft



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

**kfb** Katholische Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 9086 6000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Die Offene Frauenrunde gestaltet die Gottesdienste am Sonntag, 3. März und lädt anlässlich der Aktion Familienfasttag zum gemeinsamen Suppenessen ins Pfarrheim!

## Fastennachmittag

**Dienstag, 26. März**  
**14.00 Uhr im Pfarrheim**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein!

## Karwoche und Ostern in Wartberg

### Palmsonntag, 24. März

9.00 Palmweihe (*Marktplatz*) –  
Festgottesdienst (*Kirche*)

### Gründonnerstag, 28. März

14.00 Messe (*Kapelle Schloss Haus*)  
19.00 Festliches Abendmahl (*Kirche*)

### Karfreitag, 29. März

15.00 Kinderfeier  
15.00 Karfreitagsandacht (*Schloss Haus*)  
19.00 Karfreitagsliturgie (*Kirche*)

### Karsamstag, 30. März

20.30 Osternacht/Auferstehungsfeier  
mit dem Pfarrchor

### Ostersonntag, 31. März

8.00 Festmesse  
9.30 Festmesse mit dem Chor „pro musica“

### Ostermontag, 1. April

9.00 Festgottesdienst  
mit Musikverein und Kameradschaftsbund

#### Impressum und Offenlegung:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Röm.-Kath. Pfarrrteilgemeinde Wartberg ob der Aist,  
Pfarrplatz 1, 4224.

Hersteller: Druckerei Haider

Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische  
Pfarrrteilgemeinde

Herstellungsort: Schönau i.M.,

Verlagsort: Wartberg/Aist

Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der  
Pfarrrteilgemeinde Wartberg/Aist



## Heaven can wait – Wir leben jetzt

Kinoabend

Die offene Frauenrunde Wartberg lädt alle Frauen ins Kino Katsdorf ein.

Wir freuen uns auf einen berührenden und lebensbejahenden Kinoabend! Wir leben jetzt!

Wann: Freitag, 26. April um 18 Uhr

Treffpunkt: 17.30/17.45 Uhr im Kino Katsdorf bzw. 17.15 Uhr beim Pfarrheim Wartberg (gemeinsame Anreise bzw. Mitfahrgelegenheit)

### April

Di.	2.	8.00	Gottesdienst für die im April Verstorbenen der letzten 10 J.
So.	7.	10.30	Zusammensteh-Café des PGR
So.	21.	9.30	Kinderliturgie, Pfarrheim
		Vm.	EZA-Basar, Pfarrheim
So.	28.	9.30	Fest der Hochzeitsjubiläen

### Mai

So.	5.	9.30	Festmesse mit der Freiwilligen Feuerwehr, Kirche
Di.	7.	8.00	Gottesdienst für die im Mai Verstorbenen der letzten 10 J.
Do.	9.	9.00	<b>Christi Himmelfahrt</b> Gottesdienst
So.	19.	8.00 / 9.30	<b>Pfingsten</b> Gottesdienste
		10.30	Zusammensteh-Café des PGR
Mo.	20.	9.00	<b>Pfingstmontag</b> Sportler- besinnungsgottesdienst
Sa.	25.	10.00	Ersikommunion
Am 9. Juni erscheint der nächste Pfarrbrief!			

## Maiandachten

Wir laden ein zu folgenden Maiandachten:

- Do, 2. Mai, 14.00 Uhr: in Schloss Haus
- So, 5. Mai, 19.00 Uhr: beim Felsensteinerkreuz
- So, 12. Mai, 19.00 Uhr: am Kalvarienberg
- So, 19. Mai, 19.00 Uhr: bei der Kapelle am Rastplatz
- Fr, 24. Mai 17.30 Uhr beim Felsensteinerkreuz\*
- Di, 28. Mai 14.00 Uhr bei der Kapelle Am Teich

**\*Maiandacht der offenen Frauenrunde beim Felsensteiner Kreuz:** Die offene Frauenrunde lädt alle Frauen zur Maiandacht beim Felsensteiner Kreuz am 24. Mai ein. Treffpunkt ist beim Zeughaus der FF Wartberg um 16.15 Uhr. Gemeinsam wandern wir durch das Aisttal zum Felsensteiner Kreuz, wo wir unsere Maiandacht feiern werden. Anschließend wandern wir wieder zurück nach Wartberg. Es besteht auch die Möglichkeit direkt mit dem Auto zu kommen. Die Maiandacht wird um ca. 17.30 Uhr beginnen.

Soll auch in Ihrer Ortschaft an einer Kapelle eine Maiandacht gefeiert werden, so bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro. Wir helfen gerne bei der Durchführung und freuen uns auf ein vielfältiges Gebet an vielen Orten!

### Gottesdienst- und Kanzleizeiten

Kanzleizeiten

Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr  
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste

Sonntag: 8.00 und 9.30 Uhr

Di 8.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
Do 14.00 Uhr Gottesdienst in Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373

Email: [pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at)

### Ausblick:

Sa, 15.6.24: Firmung

So, 30.6.24: Sendungsfeier des Seelsorgeteams und Pfarrfest

Sa, 17.- Sa, 24.8. Jungscharlager am Hochkönig  
23.-28.8.24: Pfarrfahrt nach Slowenien

## Aus dem Pfarrleben



Am 28.01.2024 fand in der Pfarrkirche Gallneukirchen die feierliche Einsetzung des Pfarrvorstandes unserer Pfarre Mühlviertel-Mitte statt. Die Einsetzung wurde im Rahmen einer feierlichen Festmesse mit Bischof Manfred Scheuer durchgeführt, es nahmen daran circa 500 Gläubige aus den zwölf Pfarrteilgemeinden teil. Nun leiten Pfarrer Andreas Golatz, Pastoralvorstand Bruno Fröhlich und Verwaltungsvorstand Thomas Forster offiziell die Pfarre Mühlviertel-Mitte. Sie tun das von ihrem Pfarrbüro in Wartberg ob der Aist aus.



Für mich war es ein besonderes Erlebnis als neue hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche für Wartberg diesen feierlichen Gottesdienst mitzufeiern.

Die Pfarrkirche Gallneukirchen ist für mich persönlich der Ort, an dem ich kirchlich aufgewachsen bin. Ich habe dort die Sakramente der Erstkommunion und Firmung empfangen und bin dort in der Katholischen Jugend groß geworden.

Als Mädchen, vor genau 40 Jahren wollte ich nach der Erstkommunion Ministrantin werden, damals war es mir nicht erlaubt, ich gehöre noch zu der Generation, in der nur Burschen den Altardienst verrichten durften.

Aus dieser Geschichte heraus fand ich es bei der Feier sehr berührend, diese große Schar an kompetenten Ministrantinnen und Ministranten in Gallneukirchen erleben zu dürfen und gemeinsam mit den Kolleg\*innen, in all unseren Verschiedenheiten, zu feiern. Jeder und jede wird in dieser neuen Pfarre Mühlviertel-Mitte mit den je eigenen Talenten und Fähigkeiten gebraucht.

Hier in Wartberg erlebe ich so viele Menschen die lebendig an der Kirche bauen. Danke dafür!

*Bettina Groß-Madlmair*



Fotos: Pfarre Mühlviertel-Mitte, Kienberger



Franz Küllinger mit Gertrude Haslinger, Renate Blauensteiner, Monika Reindl und Marianne Dietl vom **Sozialkreis**. Einen Dank und wie es weitergeht lesen Sie auf Seite 8. Foto: Gemeinde Wartberg/Aist



Die **Offene Frauenrunde** lädt zur Aktion Familienfasttag, zu einem Kinoabend und zu einer Maiandacht. Lesen Sie mehr auf Seite 10 und 11. / Foto: Frauenrunde